

Der Schlüssel meiner Frau.

Humoreske von Eugen Isolan.

Das Allerheiligste meiner Frau ist ein kleiner Damenschreibtisch. Hier liegen ihre bezahlten und unbezahlten Schneid...

Wenn nun meine Frau zu Hause ist, so ist ja keine Gefahr vorhanden, daß irgend etwas Böses mit diesem Schreibtisch passieren könnte.

Obst meine liebe Frau nun aber aus, dann wandert der Schlüssel selbst ins Arbeitszimmer des Schreibstisches, und der kleine Schlüssel zu diesem gewinnt eine um...

Im ersten halben Jahre unserer Ehe stand meine Frau den Schlüssel einfach in die Tasche. Das hatte den Erfolg, daß sie ihn zweimal hintereinander verlor.

So mag es gekommen sein, daß meine Frau mit dem Taschentuch den Schlüssel mit herausgegeben haben mußte, und da...

Da mein liebes Mädelchen nun eine sehr vernünftige Frau ist, so hat sie das auch ein. Zwar wollte sie auf meinen Vorschlag...

Meine Frau fand nun den Ausweg, den Schlüssel ins Portemonnaie zu legen, und das hatte den überraschenden Erfolg...

Ich konnte auch in diesem Falle meiner Frau einen besonderen Vorwurf nicht machen. Es haben schon oftmals Leute ihre Portemonnaies verloren...

„Mit dem Ins-Portemonnaie legen, liebes Kind,“ sagte ich zu meiner Frau, „ist's nun wohl doch nicht das Rechte.“

„Das ist eine prächtige Idee!“ rief ich aus und begab mich wieder an meinen Schreibtisch, froh und vergnügt in dem Gedanken, eine ganz besonders kluge Frau zu haben.

„Was ist denn los, Helene?“ rief ich der Rubensdörerin etwas unsanft entgegen. „Der Wäschemann ist da!“

„Er sagt, er kann vor nächster Woche nicht wiederkommen!“ „Ja, liebe Helene, da kann ich Ihnen doch nicht helfen! Lassen Sie mich gefälligst in Ruhe!“

„Wo?“ rief ich erlauth, eile ins Wohnzimmer ans Fensterbrett, wo in der Ecke, ganz von dem Fenstervorhang verdeckt, Helene mit dem Schlüssel wirklich saß.

„Lieg der Schlüssel hier immer?“ „Ja,“ antwortete Helene im Vollbewußtsein ihrer Unschuld, „wenn die gnädige Frau fortgeht, legt sie ihn stets hierher!“

Ich nahm sodann aus dem Schreibtisch den Schlüssel heraus, steckte den Schlüssel zu mir und überreichte, als meine Frau zurückkehrte, festerlich der nicht wenig überraschten den verhängnisvollen Schlüssel.

„Woher haben Sie denn das erfahren?“ „Das hat mir Ihr früheres Mädchen gesagt, die Bertha, die es von einer Vorgängerin wusste!“

Als ich das hörte, da mußte ich so laut aufschreien, wie ich nur selten in meinem Leben gelacht habe, und meine Frau stimmte schließlich mit ein und lachte sich den ganzen Kerzer fort, den sie darüber empfand, daß alle die Mühen und Kosten umsonst gewesen, welche der verhängnisvolle Schlüssel ihr gemacht hatte.

habe, diesmal ein so prächtiges Versteck für den Schlüssel ausgegünstigt zu haben, aber wo das Versteck war, das — ergab sich erst Abends, als sie sich zur Nachtruhe hinlegen wollte, und sich die Stiefel auszog.

Ähnliche Vorfälle wiederholten sich. Oft freilich fand meine liebe Frau den Schlüssel schon nach einer Viertelstunde, oft auch später, aber sie fand ihn doch schließlich wieder.

„Dann muß eben wieder der Schlosser kommen,“ sagte ich ärgerlich. „Das geht gar nicht,“ meinte meine Frau, „heute am Sonntag macht er uns doch keinen neuen Schlüssel, und ich kann Abends, wenn wir ins Theater gehen, den Schreibtisch nicht offen lassen!“

„Ja, es bist doch aber nichts, liebes Kind, wenn Du Deinen Schreibtisch nicht offen läßt, daß Du auch nicht die Schlüssel zum Kleiderständer, und wir können uns nicht zum Theater umkleiden!“

So ging denn Auguste nach einem Schlosser, mein, sie ging wohl zu einem Duzend Schlossern, ehe einer sich bereit erklärte, am Sonntage mit ihr mitzukommen. Und als sie endlich mit diesem nach etwa zwei Stunden zu den heimischen Penaten zurückkehrte und meine Frau den Schlosser an den Schreibtisch führte, war der Meister ganz perplex, und meine Frau ließ einen lauten Schrei der Überraschung aus, denn — der Schlüssel steckte im Schloße des Schreibtisches.

Seit dieser Zeit hat übrigens meine Frau niemals wieder das Versteck ihres Schreibtischschlüssels vergessen, und der Schlosser brauchte nicht mehr in Nahrung gesetzt zu werden. Aber die Geschichte des verhängnisvollen Schlüssels hatte doch noch ein kleines Nachspiel.

Nicht lange nach dem Vorfall nämlich glaubte meine Frau die Entdeckung gemacht zu haben, daß ihr aus dem Schreibtisch Geld fehlte. Da wir der erwähnten Frau hatten nachweisen können, auch noch andere Umstände für die Möglichkeit sprachen, daß sie einen unerlaubten Eingriff in die Schatzkammer meiner Frau gethan, so nahm ich mir das Mädchen ganz energisch vor, und Auguste gestand denn auch nach einigem Zögern zu, daß sie aus dem Schreibtisch meiner Frau Geld gestohlen habe.

„Woher haben Sie denn das erfahren?“ „Das hat mir Ihr früheres Mädchen gesagt, die Bertha, die es von einer Vorgängerin wusste!“

Als ich das hörte, da mußte ich so laut aufschreien, wie ich nur selten in meinem Leben gelacht habe, und meine Frau stimmte schließlich mit ein und lachte sich den ganzen Kerzer fort, den sie darüber empfand, daß alle die Mühen und Kosten umsonst gewesen, welche der verhängnisvolle Schlüssel ihr gemacht hatte.

Würden Sie sehen, wie er gemacht wird, würden Sie stets WETMORE'S BEST rauchen. Wetmore's Best ist ein „Koop“-Tabak. Nur gemacht von W. G. WETMORE TOBACCO-COMPANY, St. Louis, Mo.

Billige Heimstätten in Texas.

Die von der International-Bahn durchquerten Landstrichen umfassen den größten Theil von Ost-, Süd- und Südwest-Texas und enthalten Tausende von Aekern fruchtbarer Landes, das sich besonders für Ackerbau, Viehzucht, Reis-, Obst-, Wein- und Gartenbau, Bergbau und Bauholz-Fabrikation eignet und zu niedrigen Preisen und unter außerordentlich liberalen Bedingungen erworben werden kann.

„THE ILLUSTRATOR & GENERAL NARRATOR“

ist eine schön illustrierte Monatszeitschrift, herausgegeben von der J. & G. N. R. R. Jede Nummer enthält ausführliche Beschreibungen eines Countys oder Landstriches im Gebiete dieser Bahn.

Frei gesandt

an irgend eine Adresse für 25 Cts., um das jährliche Porto zu decken. Probenummer 2 Cts. Man adressirt: D. J. Price, G. P. & T. A., Palestine, Texas, und erwähne die „Neu-Braunscheiler Zeitung“!

Sterrenloses Postgeld.

Von der Sorgfalt unserer Geschäftsleute und Anderer bekommt man im Postdienst nicht in jeder Beziehung einen hohen Begriff. Es mag Manche in Erstaunen versetzen, wenn sie hören, zu wie hohen Summen die Postanweisungen, die niemals zur Zahlung präsentirt werden, im Lauf der Zeit anwachsen.

Bis zum heutigen Tag haben sich bei uns über 2 1/2 Millionen Dollars sterrenlose Postanweisungs-Gelder angehäuft. Im Vergleich zur Gesamtsumme der Postanweisungen, welche unsere Regierung in den 35 Jahren ausgestellt hat, in denen sie ein „Money Order“-System betreibt, erscheint dies freilich nicht gar hoch; denn diese Gesamtsumme beläuft sich auf rund 4,000 Millionen Dollars.

Nicht lange nach dem Vorfall nämlich glaubte meine Frau die Entdeckung gemacht zu haben, daß ihr aus dem Schreibtisch Geld fehlte. Da wir der erwähnten Frau hatten nachweisen können, auch noch andere Umstände für die Möglichkeit sprachen, daß sie einen unerlaubten Eingriff in die Schatzkammer meiner Frau gethan, so nahm ich mir das Mädchen ganz energisch vor, und Auguste gestand denn auch nach einigem Zögern zu, daß sie aus dem Schreibtisch meiner Frau Geld gestohlen habe.

„Woher haben Sie denn das erfahren?“ „Das hat mir Ihr früheres Mädchen gesagt, die Bertha, die es von einer Vorgängerin wusste!“

Als ich das hörte, da mußte ich so laut aufschreien, wie ich nur selten in meinem Leben gelacht habe, und meine Frau stimmte schließlich mit ein und lachte sich den ganzen Kerzer fort, den sie darüber empfand, daß alle die Mühen und Kosten umsonst gewesen, welche der verhängnisvolle Schlüssel ihr gemacht hatte.

E. Blumberg Lone Star Brewing Co. in San Antonio. Office im City Saloon.

EXCHANGE SALOON. Streuer & Bornig, Eigenthümer. Feine Weine und Liköre, Cigarren u. s. w. Feine Wiskens per Quart und per Gallone.

Wm. SCHMIDT, Händler in allen Sorten von Farmgeräthschäften. Die Walter A. Wood Grassmaschine wird garantiert als die beste Markt. Kommt und seht dieselbe an ebe ihr wo anders kauft.

Vertical text on the right edge of the page, including names and addresses.

Totales.

1 Anfuhr und Abgang der „Star Route“ Post:
 Von Neu Braunfels nach Clear Spring um 8 Uhr morgens täglich, ausgenommen Sonntags; kommt um 1 Uhr 35 Minuten nachm. zurück.
 Von Goodwin nach Neu Braunfels täglich, ausgenommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten morgens. Von Neu Braunfels nach Goodwin, täglich, ausgenommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Minuten morgens.
 Von Neu Braunfels über Sattler nach Texas um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag; Anfuhr in Neu Braunfels um 1 Uhr 30 Minuten nachmittags jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.
 Von Neu Braunfels über Smithson's Valley nach Anhalt, um 7 Uhr morgens jeden Montag und Freitag; Anfuhr in Neu Braunfels um 5 Uhr nachmittags jeden Dienstag und Samstag.
 Von Neu Braunfels nach Selma, um 1 Uhr nachmittags jeden Montag, Donnerstag und Samstag; Anfuhr in Neu Braunfels um 3 Uhr 30 Minuten nachmittags.
 Von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Minuten morgens.
 Von Biew nach Neu Braunfels, täglich, ausgenommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten morgens.
 Alle Postkassen müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in die Office aufgegeben werden.
 Otto Heilig, Postmeister.

1 Abfuhr der Züge der J. & W. N. Bahn von Neu-Braunfels:
 Nach Norden:
 Nach Hearne u. Nordtexas 8:07 morgens.
 „Highland“ nach St. Louis und dem Oden 1:26 nachm.
 Nach Kansas City, St. Louis und Nordtexas 9:17 abends.
 Nach St. Louis, dem Norden u. Oden der Ber. St. 10:11 abends.
 Nach Süden:
 Nach Tarebo, mit direkter Verbindung nach Mexico 6:13 morgens.
 Nach Tarebo, mit direkter Verbindung nach Mexico 7:35 morgens.
 Nach San Antonio 11:42 vorm.
 Nach San Antonio 10:32 abends.

1 Abfuhr der Züge der M. R. & T. Bahn von Neu-Braunfels:
 Nach Norden (San Marcos etc.):
 Personenzug 9:05 morgens.
 Personen- u. Güterzug 10:00 „
 Nach Süden (San Antonio):
 Personenzug 7:45 abends.
 Personen- u. Güterzug 3:10 nachm.
 Alle Züge befördern Passagiere.

1 Am Dienstag Abend fand eine Versammlung des Schulraths statt, zu welcher sämtliche Mitglieder erschienen waren. Die Applikationen der Bewerber um die Comalschüler Lehrersstelle wurden vom Sekretär verlesen. In Anbetracht der eigenen Verhältnisse, welche bisher zwischen der Stadt und der Comalschule bestanden, wurde mit vier gegen zwei Stimmen beschlossen, die Lehrerverwahl bis zum Donnerstag zu verschieben, um den Comalschüler Schulpatronen Gelegenheit zu geben, sich zu versammeln, von den eingelaufenen Bewerbungen Kenntnis zu nehmen und dem Schulrath betreffs der Wahl eines Lehrers bis zum Donnerstag Abend ihre Wünsche zu unterbreiten.

1 Donnerstag, den 27. Juni, morgens 8 Uhr, findet die Prüfung der Kinder der katholischen Schule statt. Nachmittags 3 Uhr werden verschiedene Vorträge und lustige Theaterstücke von den Schülern gegeben. Eltern und Freunde sind freundlichst eingeladen. 35 2t

1 Am 15. Juni wurde von Herrn Pastor G. Mornhinweg getraut Herr Valentin Eberhardt mit Frau Marie Huth.

1 Maximum-Temperatur für diese Woche, im Schatten, 99° F.; Minimum, 63° F.; Regenfall, 0 Zoll.

1 Unserer hochbegabten Ex-Collegin Frau E. H. Rice sind wir zum Dank verpflichtet für eine freundliche Einladung nebst Eintrittskarten zur Schlussfeier der „Academy of Our Lady of the Lake“ in San Antonio. Frau Rice war in dem eben beendigten Schuljahre an dieser rühmlichst bekannten Hochschule für junge Damen als Lehrerin thätig und wird nächsten Monat an einer Sommer-Normalschule in Castrovilla unterrichten. Die Schlussfeier fand am Dienstag im Odenhaus zu San Antonio statt und war sehr interessant und erfolgreich.

1 Die in Seguin erscheinende „Guadalupe Gazette“ scheint es fast übel zu nehmen, daß unser County Clerk einem gewissen Chambers, der neulich an einem Sonntage mit einem deutschen Mädchen Namens Hanhardt aus San Antonio hier ankam, keinen Heirathschein ausstellte.

Chambers ging nach Seguin, nahm dort seine Lizenz heraus und wurde durch Rev. J. C. Wilson mit Fräulein Hanhardt getraut. Später wurde Chambers nahe Waring in Kendall County verhaftet, da er bereits eine Frau hat, die sich auf Besuch zu ihren Eltern in Colorado begeben hatte. Die Kriminalverhandlungen gegen Chambers werden in Guadalupe County stattfinden. Darüber ärgert sich unsere geschätzte Zeitgenossin, die „Gazette“, und läßt sich zu folgenden Bemerkungen hinreißen:
 „Warum konnte das Paar keine Lizenz in Neu-Braunfels bekommen? Wüßte der County Clerk von Comal County, daß der Mann bereits verheiratet war? Wüßte es Derjenige, der ihn nach Seguin begleitete? Es ist etwas faul im Staate Dänemark.“ Die Verhandlungen gegen diesen Mann wegen Bigamie werden in Guadalupe County stattfinden und unseren Steuerzahlern Hunderte von Dollars kosten.“

Wenn irgendwo etwas „faul“ ist, so ist es gewiß nicht in der Office unseres County Clerks. Comal County mag es sogar, sich darüber zu freuen, daß es einen Clerk hat, dem das Einheimischen von Weibhären nicht als das Höchste gilt und der bei der Ausübung seiner Amtspflichten auch das Wohl seines County's im Auge behält.

1 Folgende Damen und Herren sind bis jetzt als Besucher der hiesigen Sommer-Normalschule beim Sekretär des Executive-Comites angemeldet worden:

- Hr. E. H. Schleicher, Hr. Mathilde Wader, Hr. Tony Schmidt, Hr. Agnes Coreth, Hr. Lottie Pfeuffer, Hr. Elise Lucas, Hr. Cora Homann, Hr. Tony Benoit, Hr. Julia Rehr, vier Schwestern der Gütlichen Borschung, J. O. Neuf, E. W. Rice, A. C. Coers, E. J. Mast, John Bartels, L. K. Barron und E. Heinen, Neu-Braunfels; Fred Tausch und Willie Conrads, Goodwin; Hr. Florence Hagan, Wesson; H. Dietel, Walter Zipp und Paul Bodemann, Schumannsville; Contr. E. Stroed, Van Raub; Ad. Uhr, San Antonio; Hr. Blanche Wood, A. N. McCallum, A. J. Cool, Felix Douglas, Hilmar Weinert, E. W. Bartholomae, Otto Schulz, Hilmar Starke, Seguin; Bruce Albricht, Sta. Ple; Hr. Clara Denton, Kennedy; Hr. Kate Heidington, Radford; J. W. Rutledge, Panama Maria.

Außerdem hat sich noch eine Anzahl anderer Besucher, deren Namen dem Sekretär noch nicht mitgeteilt wurden, bei Mitgliedern des Executive-Comites und der Facultät angemeldet.

1 Herr Peter Scheler von ClearSpring kam letzte Woche zur Stadt, um sich betreffs eines Schadenersatzanspruchs, den er gegen eine Eisenbahngesellschaft hat, rechtlichen Rath einzubolen. Anfangs März sandte Herr Scheler zwei Carladungen schweres, fettes Rindvieh nach St. Louis. Durch den Zusammenstoß des betreffenden Frachtzuges mit einem anderen wurde das Vieh vielfach verletzt; eine Verpätung von über 24 Stunden erfolgte, das Vieh verlor an Gewicht und die Marktpreise fielen unterdessen, woraus Herrn Scheler beträchtlicher Schaden erwuchs. Jedesmal, ehe der Claim-Agent der Bahngesellschaft durch Neu-Braunfels reiste, forderte er Herrn Scheler brieflich auf, zur Stadt zu kommen, damit die Sache geschlichtet werden könne. Herr Scheler kam vier oder fünfmal nach Neu-Braunfels; doch gab es jedesmal nur Worte, kein Geld. Schließlich erbot sich der Claim-Agent, Herrn Scheler etwa ein Drittel seines Verlustes zu vergüten. Herr Scheler entschloß sich, ehe er dieses Angebot annahm, erst bei einem Advokaten anzufragen, was eine Klage kosten würde und wie viele Jahre hindurch die Bahngesellschaft eine solche Klage durch die Gerichte schleppen könne, ehe eine Zahlung erfolgen müsse. Mehrere prominente Kaufleute und Bürger unserer Stadt schrieben in dieser Angelegenheit an die Bahngesellschaft, sprachen mit dem Claim-Agenten und versuchten, es zuwege zu bringen, daß Herrn Scheler für seine Verluste eine angemessene Entschädigung ausbezahlt werde; allein vergeblich. Wenn irgend eine Möglichkeit vorhanden ist, daß Herr Scheler seine Entschädigung ohne Klage von der Bahngesellschaft erhalten kann, so würde es ihm gewiß angenehm sein, wenn ihn Jemand belehrte, wie er dabei zu Werke gehen muß. Wir überlassen dies denjenigen Zeitungen, welche glauben, daß eine Bahngesellschaft nicht verklagt werden sollte. Sollten dieselben ein Mittel ausfindig machen, durch welches eine Bahngesellschaft veranlaßt werden kann, das, was sie schuldig ist, immer ohne gerichtlichen Befehl zu zahlen, so wäre damit nicht nur Herrn Scheler, sondern auch der ganzen übrigen Menschheit gedient.

1 Das Henne'sche Möbelgeschäft an der San Antonio-Straße ist an die Firma J. Jahn veräußert worden.

CHARLES KLAUS,
 San Antonio, Texas,
 hat den früheren Christ. Müller'schen Platz, Ede Grayson - Straße und Neu-Braunfels-Avenue übernommen und hält stets eine
vollständige Auswahl von frischen Groceries
 an Hand.

Alle Farmprodukte werden zu den höchsten Marktpreisen gekauft.



Alle Korbweber für die Deering Maschinen ist unnötig. Beinahe Jeder weiß, was sie sind, und wer es noch nicht weiß, sehe sie sich an und überzeuge sich bei

Pfeuffer & Hellmann.

B. E. Voelcker,
 Händler in
Drogen, Medicinen und Chemikalien.

Patent - Medicinen,
 die feinsten.

Parfümerien, Seifen und Toiletten-Artikel.
 Schulbücher und Schreibmaterialien.

Deutsche und Englische
 Zeitschriften und Zeitungen.

An das Publikum!

Wir schließen jeden Tag, außer an Samstagen, um 7 Uhr Abends. Unsere Angestellten arbeiten angestrengt vom frühen Morgen und müssen Zeit zur Ruhe und Erholung haben; ihre Gesundheit ist ihnen Alles, und uns viel werth. Unsere Kunden sind freundlichst gebeten, Obiges im rechten Sinne zu beurtheilen.

Achtungsvoll,
H. F. COOK.

S. A. MACHINE & SUPPLY Co.

M. KRUEGER, Pres.

MILITARY PLAZA, SAN ANTONIO.

Unsere berühmten Windmühlen

STEEL STAR

laufen leichter und halten länger wie alle anderen Fabrikate. Mehr wie 10,000 davon in täglichem Gebrauch in Texas.

Wir haben Agenturen in den meisten Städten des Staates, die zu denselben Preisen verkaufen wie wir, aber da wir augenblicklich in

Neu-Braunfels

keine Agentur haben, u. um den Farmern von Comal County Gelegenheit zu geben, unsere Mühlen auch ohne Braunfels' Agentur billig zu kaufen, offeriren wir unseren Freunden in Comal Co. unsere

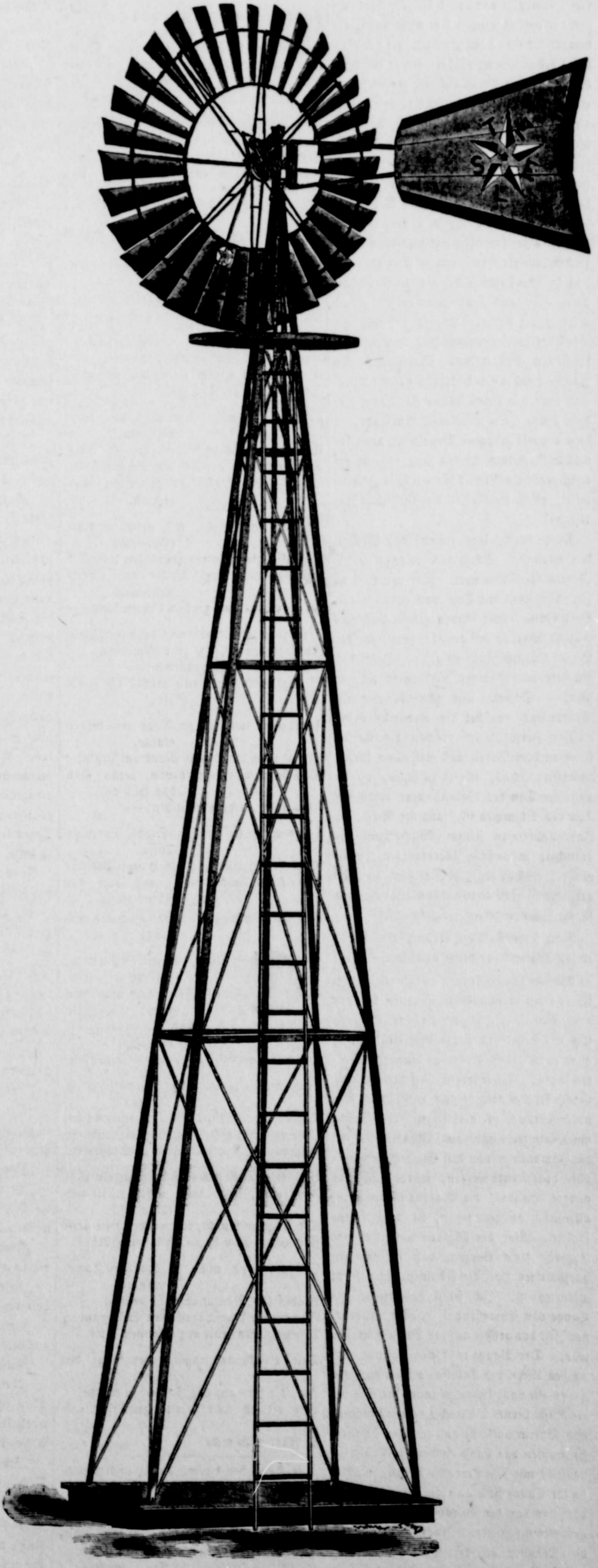
Steel Star - Mühlen

für die nächsten 60 Tage

zu Preisen, wie wir sie in anderen Plätzen nur an Agenten verkaufen.

Schreibt um unsere Preise für

**Röhren,
 Mühlen und
 Cypressen-Cisternen.**



Ausland.

Laut den neuesten Postnachrichten scheint die Pest in Kaschmir ihren Höhepunkt erreicht zu haben. Seit dem Auftreten der Seuche haben sich 610 Pestfälle ereignet, von denen 275 tödlich verliefen. Die Seuche ist unter den Eingeborenen im Abnehmen, eine Folge des Jolir-Episems. Laut den Berichten der Hafenbehörden wurden in den Docks in Kaschmir 5,446 Ratten getötet. In vielen derselben waren Pestbazillen nachweisbar.

In Ostindien ist dagegen die Pest im Zunehmen begriffen. In der Präsidentschaft Bombay erkrankten in der mit dem 12. April endenden Woche 1,947 Personen an der Pest und starben 1,632. Davon entfielen 716 Erkrankungen und 492 Todesfälle auf die Stadt Bombay. In anderen Teilen Indiens wüthet die Pest noch schlimmer, am schlimmsten im Patna-Distrikt von Bengalen, wo sich bis zum 27. April 437,681 Pestfälle ereignet hatten. Die Pest herrscht auch in etlichen Teilen Chinas. In einem Distrikt jenes Reichthums (Siam-Ko) wurden zwischen dem 14. Februar und dem 26. März 10,000 Todesfälle infolge der Pest angemeldet.

Die cubanische Constituante hat sich in das Unermessliche gefügt und das Platt-Amendement in Bausch und Bogen acceptirt. Unsere Machtgeber in Washington haben jetzt alle Ursache, ihr Versprechen zu halten und den Cubanern die ihnen in Aussicht gestellte Unabhängigkeit zu gewähren. Aber da sind noch viele Hindernisse im Wege. Zuerst muß die Constituante jetzt noch eine Wahlbill passiren und Vorbereitungen zur Ernählung einer Menge Beamten treffen, damit eine stabile Regierung eingesetzt werden kann. Ebe dies geschehen ist, werden wohl Gründe genug vorhanden sein, um die Stabilität der Verhältnisse in Zweifel zu stellen und die amerikanische Occupation fortzusetzen. Ganz genau die nämlichen Phrasen, wie man sie heute von Washington aus in Bezug auf Cuba vernimmt, wurden vor Jahren von London aus bezüglich Egyptens ausgesprochen. Die Engländer sind heute noch in Egypten und werden dort bleiben, bis sie von einer stärkeren Macht herausgeworfen werden.

Nach neuesten offiziellen Berichten, die von amerikanischen Konsulaten aus Britisch-Ostindien in Washington eintrafen, nimmt die Seulenpest dort in erschreckender Weise überhand. Im Bezirk Bombay sind in der letzten Woche 1947 neue Fälle an Seulenpest und 1632 Todesfälle in Folge dieser Krankheit zur Kenntniss der Behörden gelangt. Es werden aber auch sehr viele Erkrankungen verheimlicht. Die Meldungen aus den Provinzen sind fürchterlich trübselig. In Bengalen wurden Ende April 437,681 Erkrankungen angemeldet, im Monat Mai sogar 546,482 Fälle. Etwa 700,000 Menschen sind an der Krankheit gestorben. Die Berichte aus anderen Provinzen lauten nicht viel günstiger.

Der Schulausschlag im elsaß-lothringischen Grenzgebiet der deutschen Sprache geht trotz der opferwilligen, höchst anerkanntenswerthen Mühe der Lehrerschaft immer noch Blüthen, die allgemeine Heiterkeit erregen. Die „Straßburger Zeitung“ bringt einige bedenkliche Proben dieses neuen Deutschthums: „Wir Kale sind freudlich, wann der Kaiser kommt.“ schreibt ein patriotisch gesinnter Knabe. Wenig erfreulich klingt die Eröffnung: „Pflingsting gehen wir in die Stadt, weil wir auf Belangen unsers Bruders ein Affolat bestehlen müssen.“ „Pontius war der Bruder des Pilatus,“ was nicht überall bekannt sein dürfte. „Das Heidenthum lebte vor Christus,“ belehrt uns ein anderer Schüler, der fortfährt: „Es war wie der Name besagt sehr dumm denn es hätte fremde Götter, welche theilweise sogar aus Frauen bestanden. Diese wurden von Götzenbildern bedient, diese aßen Kinder wie der Moloch oder brateten sich Jünglinge im Feuerofen“ u. s. w. Bester klingt eine Beschreibung des Waldes: „Der Wald ist eine Menge von Bäumen und Pflanzen durch welche man gehen kann. Dazwischen leben oft wilde und noch öfter zahme Thiere. Wo keine Bäume stehen heißt man den Wald Lichtung.“ „Ich ergreife die Feder zur Hand, um dem Herrn Lehrer die Biene zu beschreiben. Sie ist ein Säugethier mit einem Hüffel, wo Honig macht. Sie fliehet, sie lebt von Blüthen und wohnt in einem Korb oder Haus.“

Flechten (Cezema) können geheilt werden. Remid's Cezema Cure u. Remid's Pepsin Blood Tonic heilen die hartnäckigsten Fälle. Bei B. C. Boelker.

* In der Umgegend von Richmond am Brazos sind die Ernteaussichten so schlecht, daß die Neger nicht einmal den glotzelnden 19. Juni festlich begingen.

Inland.

In Williamsburg, N. Y., erschloß sich Wilhelm Herzog, ein bejahrter Deutscher, in seiner Tischlerwerkstatt aus Verzweiflung darüber, daß sein dreißigjähriges Bemühen, das Perpetuum mobile zu erfinden, noch zu keinem Erfolge geführt hatte. Als man ihn auffand, lag er neben seiner Hobelbank, mit einer Kugel im Kopfe und der Tabakpfeife zwischen den Zähnen.

Aus Helena, Mont., wird gemeldet: Von Red Lodge kommt die Nachricht, daß die Arapahoe-Indianer auf der Spohrsone-Reservation, nicht neben der Staatsgrenze in Wyoming, im Aufstande begriffen sind. Die Rothhäute leisten den Behörden Trop und bereiten sich auf den barbarischen Sonnenanzug vor. Die Staatsmiliz hat Befehl erhalten, nach der Scene der Unruhen abzurücken, und wird morgen dort eintreffen. Die Indianer sind, wie es heißt, in böser Stimmung und den Weißen im Verhältnis von 10 zu 1 überlegen. Man hält die Lage für ernst.

Einem Amerikaner, welcher durch eine Anzeige in der „London Times“ £5,000 für die Einführung seiner Tochter in die englische „Gesellschaft“ bietet, wird wohl leicht geholfen werden können.

Die Anzeige lautet wie folgt: „Ein Herr aus Amerika wünscht die Dienste einer englischen Dame von Adel als Anstandsdame für seine einzige Tochter welche in Kurzem zu einem dreimonatlichen Aufenthalt in England eintreffen wird. Honorar: £5,000.“

Lehrer gesucht.

Ein Lehrer, der deutsch und englisch unterrichten kann, wird für die Honey Creek Schule in Comal County gesucht; Schulzeit 10 Monate, Gehalt \$35 per Monat. Peter W. Klaus, Wm. Knepper, Paul Richter, Trustees.

Gutes Farmland.

Wer gutes Farmland billig kaufen will, kann wertvolle Auskunft unentgeltlich erhalten bei **F. J. Maier**, Rechtsanwält, Neu-Braunfels, Texas. Es ist dies reiches Schwarzland nahe Gonzales und kostet nur etwa ein Drittel so viel wie ähnliches Land in Comal County. In jener Gegend siedeln sich immer mehr deutsche Farmer an und in wenigen Jahren wird das Land dort so wertvoll sein wie hier. Dieses Land kann gegen geringe Baaranzahlung, Rest auf Zeit, gekauft werden. Wer eine Farm wünscht, sollte sich sofort erkundigen. 32 41

Arbeits-Gel

kann man immer haben bei **H. D. Gruene.**

Zu verkaufen.

Das Eigenthum der verstorbenen Frau E. Schmitt an der unteren Seguin-Strasse, bestehend aus zwei Lots, drei Wohnhäusern nebst Stallungen u. s. w. Nähere Auskunft erteilt **H. Druebert**, Administrator, Neu-Braunfels, Texas.

Blitzableiter!

Wer einen guten Blitzableiter wünscht oder einen zu repariren hat, wende sich an **Eduard Wenzel**, Solms, Texas. Gute und billige Arbeit garantirt. 17

Zu verkaufen.

Das „Cunningham“-Land am Cibolo nahe Neu-Berlin; ein Stück von 250 Acker zu \$10 pro Acker und ein anderes Stück von 450 Acker zu \$15 pro Acker; beides gutes Mesquitland, für Farm- und Weideland geeignet. Man adressire **W. E. Smith**, Laverna, Texas.

Farm zu verkaufen.

50 Acker Land, gute Gebäulichkeiten und Wasser, ist billig zu verkaufen. **Stephan Marbach**, Wetmore, Deser Co., Tex.

Notiz!

Die Wasser-Consumenten, die das Wasser aus den städtischen Wasserwerken nehmen, mache ich darauf aufmerksam, daß ich verpflichtet bin, allen Denen, die das Wasser noch zu anderen Zwecken gebrauchen, ohne eine Applikation oder Anzeig darüber gemacht zu haben und die vorgeschriebenen Raten an den Collector nicht bis zum 1. Juli bezahlt haben, das Wasser abzudrehen. **C. Ulfs**, Wasserwerke-Superintendent. 33 31

* In Oranger, Williamson County, wurde am vorletzten Sonntag die „Schleswig-Holstein-Lodge No. 202“ durch den Großpräsidenten Herrn C. F. Altermann in den Orden der Hermanns-Söhne eingeführt.

* Herr W. D. Victor tödtete letzte Woche einen großen Bären in seiner Bienenzuchterei vier Meilen von Wharton. Es ist dies der zweite Bär, den Herr Victor dieses Jahr getödtet hat.

* In Seguin wurde die Schulsteuer von 15 Cts. auf \$100 leider niedergesetzt. Wie es scheint, gibt es in dem sonst so fortschrittlichen Seguin nur 90 Wähler, denen an der Erziehung der dortigen Jugend etwas gelegen ist. Das Resultat der Wahl war folgendes:

Für die Steuer.	Dagegen.
1. Ward	45 23
2. Ward	45 30
	90 53

96 Stimmen wären zur Annahme der Steuer nötig gewesen. Seguin kann somit wieder nur etwa fünf Monate Freischule halten; die Kinder müssen in überfüllten Räumen unterrichtet werden und die meisten Lehrer mit einem Gehalt vorlieb nehmen, den nur wenige Landschulgemeinden in benachbarten Counties den Erziehern ihrer Kinder anzubieten wagen.

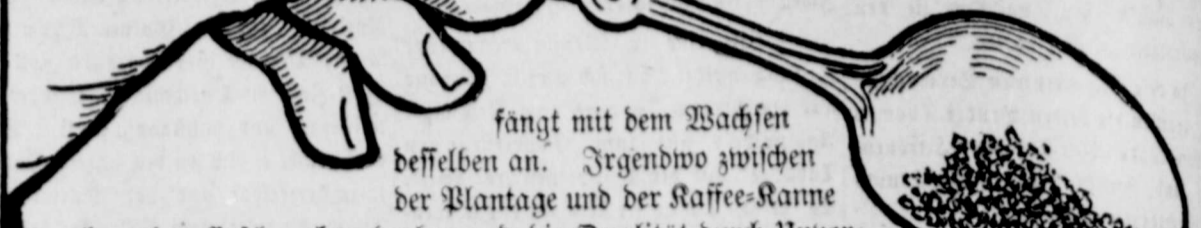
* In San Marcos tagte letzte Woche die Apotheker-Prüfungsbehörde dieses Distrikts, bestehend aus den Herren C. E. McDannald von Lockhart, W. Hermes jr. von La Grange, C. E. Bosh von San Marcos und H. B. Schumann von Neu-Braunfels. Vier Kandidaten bestanden die Prüfung. Die nächste Versammlung der Behörde findet am 2. Juni 1902 in La Grange statt.

* Der Mexikaner, der den Oberst Morris von Karnes County und den Oberst R. M. Glover von Gonzales County ermordete, wird wie folgt beschrieben: Gregorio Cortez, alias Leda Cortez, 5 Fuß 8 Zoll groß, ziemlich schlanker Körperwuchs; hat sich seit 2 bis 3 Wochen nicht rasirt. Cortez war auf dem Wege zu Verwandten bei Manor in Travis County.

* In Denton herrscht Mangel an Arbeitern. Tagelöhner verdienen dort \$1.90 per Tag.

¶ Unreines Blut ist direkt und indirekt verantwortlich für viele Krankheiten. Man reinige das Blut sofort mit **Dr. Simmonds' Sarsaparilla**. 50 Cts. u. 50 Dosen.

Das Machen von gutem Kaffee



fangt mit dem Waschen desselben an. Jergendwo zwischen der Plantage und der Kaffee-Kanne kann der Geschmack verborgen und die Qualität durch Unvorsichtigkeit, Unersahrenheit und gewissenlose Methoden beeinträchtigt werden. Vom Augenblick da Arbuckles' Kaffee den Pflanze verläßt, bis zur Stunde wo er im Besitz des Konsumenten in ein versiegeltes Paket kommt, wird er in derselben Weise vorsichtig behandelt, ja, in der That, mit derselben Sorgfalt für Reinlichkeit, wie sie Speisen, die auf den Tisch kommen, nicht zugemessen werden kann. Und das ist auch der Grund, warum gerade dieser Kaffee dem Grocer einen Cent per Pfund theurer kostet, als billige Imitationen. Der extra Cent aber, den man für

Arbuckles' gebrannten Kaffee

bezahlt, liefert weit Besseres an Qualität und Kraft, als man für einen Cent erhalten kann. Ein Pfund Arbuckles' Kaffee liefert mehr Tassen mit besserem Kaffee, als man von anderen Kaffee-Sorten, die in Packeten verkauft werden, erhalten kann.

Bestehen Sie ja darauf, Arbuckles' Gebrannten Kaffee zu verlangen. Andere Pakete Kaffee sind nur Imitationen von Arbuckles'.

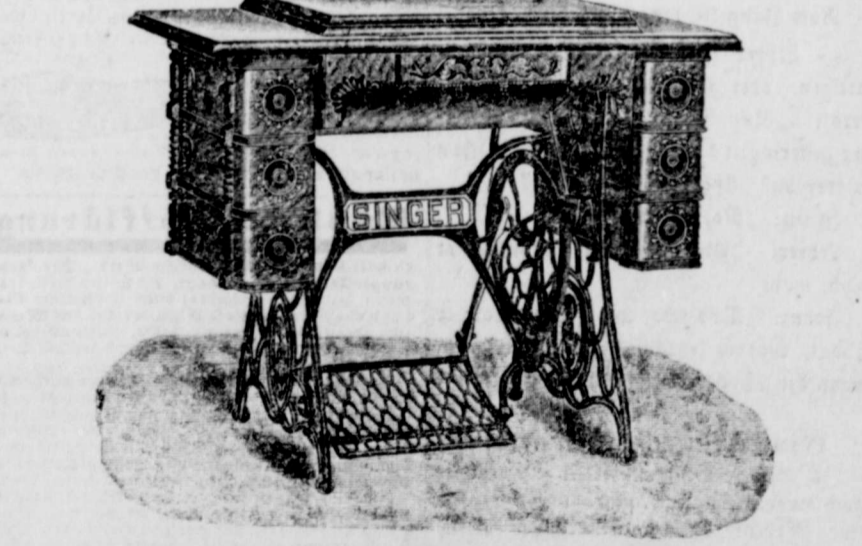
In jedem Paket von Arbuckles' gebranntem Kaffee ist eine Kiste gewisser Artikel eingeschlossen. Mit jedem Paket, worin diese Kiste gefunden wird, eignet sich der Käufer den bestimmten Theil eines gewissen darin enthaltenen Artikels an, den man nach Belieben wählen kann. Diese Artikel gehören dem Käufer, wenn er eine gewisse Anzahl Unterarten von den Paket-Umschlägen auskloppet und sie an Arbuckles' Kisten Department überliefert. Die Artikel werden sofort zugelandt. Man lese die Kiste an. Kneeflex alle Halbheiten an.

ARBUCKLE BROS., New York City, N. Y. Notion Dept.

ZUEHL BROS.

Händler in allen Sorten **Buggies, Wagen, Grasmäschinen, Rechen, Ackergeräthe, Sattlerwaaren, Draht, Eisen, Porzellan- und Glaswaaren. Dry Goods und Groceries.** Eine große Auswahl in Särgen. Nähmaschinen von \$18.00 aufwärts. Die feinsten Getränke und stets ein frisches Glas XXX Bier an Hand. **School, Texas.**

Wenn man eine **echte Singer Maschine** von \$30 bis \$35 kaufen kann, bezahlt man es doch gerne, nicht wahr?



Diese echte Singer Maschine für \$35.00 bei **KNOKE & EIBAND.**

Leihstall - Geschäft

von **E. S. SIPPEL,** nahe dem J. & G. R. - Bahnhofs, Neu-Braunfels, Texas. Elegante Fuhrwerke, zuvorkommende Bedienung, rechte Preise. **Farmer, laßt Cure Pferde dort füttern!**

H. V. SCHUMANN.

Apotheker. **Droguen u. Patent-Medizinen, Schulbücher u. Schreibmaterialien.** Neu Braunfels, Texas.

J. C. Hoffmann,

Juwelier und Uhrmacher.

Leader Koch - Defen.



Die besten der Welt. Von \$6.50 bis \$22.50. **JOS. BENOIT & SON.**